

BR Newsletter



Hier könnte Ihr Banner stehen!
Infos anfordern unter
b.haertel@giesel.de

Restbestände der beliebten Buchserie
„Faszination Baumaschinen“
Pro Exemplar 30,00 Euro
Infos: Marianne Uden, Tel.: +49(0)511/7304-127

**Die schnelle und aktuelle Information
für die Leser von BR, Fachzeitschrift für Baustoffrecycling, Abbruch, Entsorgung und
Altlastensanierung (Giesel Verlag GmbH)
Ausgabe 16, Jahrgang 7 Donnerstag, 27. August 2009**

Guten Tag,

hier ist die neue Ausgabe Ihres alle 14 Tage per E-Mail erscheinenden Newsletter mit den aktuellen Top-Themen aus der Branche für die Branche:

Wirtschaft/Konjunktur

Auftrags- und Umsatzplus im Öffentlichen Bau

Die Konjunkturprogramme der Bundesregierung zeigen Wirkung. Darauf weist der Hauptverband der Deutschen Bauindustrie in der neuesten Ausgabe seines Aktuellen Zahlenbildes hin. Danach meldeten die Unternehmen des deutschen Bauhauptgewerbes im Juni 2009 ein Auftragsplus im Öffentlichen Bau von nominal 8,2% gegenüber dem Vorjahresmonat; der Umsatz stieg um 2,3%. Trotzdem reichen die Impulse aus dem Öffentlichen Bau nicht aus, um die weiterhin negative Entwicklung im Wohnungsbau und im Wirtschaftsbau auszugleichen. Auch für den Juni ergibt sich noch ein Rückgang der Baunachfrage und der Umsätze von nominal 5,6% bzw. 5%; im 1. Halbjahr blieben damit die Auftragsgänge des deutschen Bauhauptgewerbes um 9,4% unter dem Vorjahresniveau, die Umsätze um 8,3%. Das deutliche Auftragsplus im Öffentlichen Bau geht vor allem auf eine rege Straßenbaunachfrage zurück: Im Juni sind die Straßenbauaufträge um 18,7%, im gesamten 1. Halbjahr um 7,7% gestiegen. Der Hauptverband führt dies vor allem auf die Aufstockung der Mittel für den Bundesfernstraßenbau im ersten Konjunkturprogramm der Bundesregierung zurück. Insgesamt ist der Auftragseingang im Öffentlichen Bau im 1. Halbjahr aber nur um 1,1% gestiegen, der Umsatz war aufgrund des schwachen 1. Quartals sogar noch um 4,6% rückläufig. Der Wirtschaftsbau leidet nach wie vor unter der gesamtwirtschaftlichen Rezession. Sowohl im Juni (- 19,3%) als auch im 1. Halbjahr (- 20,1%) blieb der Auftragseingang des Bauhauptgewerbes in dieser Sparte hinter dem Vorjahresergebnis zurück. Auch der Wohnungsbau zeigt nicht die übliche Belebung im 2. Quartal. Der Auftragseingang war sowohl im Juni (- 2,9%) als auch im 1. Halbjahr (- 5,1%) weiter rückläufig. Noch stärker zeigt sich dies beim baugewerblichen Umsatz in dieser Sparte. Im Juni war ein weiterer Rückgang von 6,4% zu beobachten, dadurch ergibt sich für das 1. Halbjahr ein Umsatzrückgang von 10,4%.

Info: <http://www.bauindustrie.de>

Forschung & Entwicklung

Aufbaukörnungen aus heterogenen Bau- und Abbruchabfällen

Die Teilnehmer des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Verbundprojekts „Aufbaukörnungen - Steigerung der Ressourceneffizienz im Bauwesen durch die Entwicklung innovativer Technologien für die Herstellung hochwertiger Aufbaukörnungen aus sekundären Rohstoffen auf der Basis von heterogenen Bau- und Abbruchabfällen“ trafen sich Mitte Juni 2009 im Collegium Leoninum in Bonn zur Kick-Off Konferenz. Hier wurden insgesamt 19 Projekte des Förderschwerpunkts „r² – Innovative Technologien für Ressourceneffizienz – Rohstoffintensive Produktionsprozesse“ vorgestellt. Insgesamt sind an dem für die Dauer von drei Jahren mit insgesamt 1,5 Mio. Euro geförderten Projekt sechs Unternehmen beteiligt, unter anderem aus den Bereichen Baustoffrecycling, Verfahrenstechnik und Beton. Ziel des Forschungsprojekts ist es, eine innovative Recyclingtechnologie zu entwickeln, mit der hochwertige Produkte aus heterogenen, feinkörnigen mineralischen Bauabfällen hergestellt werden können. Im Ergebnis entstehen Leichtgranulate, die als leichte Gesteinskörnung mit wärme- und schalldämmenden Eigenschaften im Beton und in anderen Anwendungsfeldern - auch über den Bausektor hinaus - eingesetzt werden können (Lesen Sie mehr in der neuen Ausgabe BR 5).

Info: <http://www.uni-weimar.de/Bauing/aufber>

Die TRGS 517 ist in Ausschreibungen angekommen

Noch vor einem Jahr war die TRGS 517, obwohl seit Januar 2007 gültiges Recht, sowohl in Unternehmen als auch in Behörden vielerorts noch nahezu unbekannt. Aufgrund der Gesundheitsgefahren, die von den natürlichen Asbestgehalten mancher mineralischen Rohstoffe wie zum Beispiel Basalt, Diabas oder Grünschiefer bzw. den aus ihnen hergestellten Produkten ausgehen, war es notwendig, umfassende Arbeitsschutzmaßnahmen zu definieren. Am 13. Juni 2008 hatte das Umweltkolleg in Hattingen eine Tagung veranstaltet, die diese Arbeitsschutzregel und ihre Auswirkungen auf unterschiedliche Zweige der Bauwirtschaft zum Thema hatte. Sie zeigte, dass für Arbeitgeber, aber gerade auch für ausschreibende Stellen und Auftraggeber sehr wohl die Notwendigkeit besteht, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen.

Als Nachfolgeregelung der TRGS 954, die lediglich den Bereich der Rohstoffgewinnung betraf, gibt die TRGS 517 Maßnahmen vor unter anderem für das Gewinnen und Verwenden mineralischer Rohstoffe, das Recycling mineralischer Baustoffe, die als Grundsubstanz asbesthaltige Gesteine enthalten können, die Natursteinverarbeitung, den Tunnel- und den Straßenbau (Lesen Sie weiter in der aktuellen Ausgabe von BR 5).

Info: <http://www.umweltkolleg.de>

Veranstaltungsvorschau

Bayerisch/österreichischer Branchentreff am Chiemsee

Der Österreichische Baustoff-Recycling Verband und der Verband Baustoff Recycling Bayern e.V. veranstalten am 22. und 23. September 2009 ein gemeinsames Forum im Yachthotel in Prien am Chiemsee. Aktuelle Themen werden sowohl aus österreichischer als auch aus deutscher Sicht behandelt:

- * Umsetzung der neuen Abfallrahmenrichtlinie in nationales Recht.
- * Elektronische Nachweisführung (EDM) und Registerpflichten.
- * Das neue Deponierecht (Deponieverordnung 2008).
- * Wert- und Schadstoffpotentiale von Abbruchobjekten.
- * Europäische Normung für Recycling-Baustoffe – nationale Umsetzung.
- * Beschaffungswesen der öffentlichen Hand – Musterbeispiel Wien.

Info: <http://www.baustoffrecycling-bayern.de> | <http://www.br.v.at>

12. Baustoff-Recycling-Tag in Filderstadt-Bernhausen

Der Industrieverband Steine und Erden Baden-Württemberg e.V. (ISTE) und das Qualitätssicherungssystem Recycling-Baustoffe Baden-Württemberg e.V. (QRB) veranstalten am 14. Oktober 2009 in Filderstadt-Bernhausen den 12. Baustoffrecycling-Tag. „Steine und Erden - Kreislaufwirtschaft am Scheideweg?“ ist das Thema, zu dem namhafte Referentinnen und Referenten eingeladen wurden. Die Bundesvereinigung Recycling-Baustoffe e.V. (BRB) und die Fédération Internationale du Recyclage (FIR) sind erneut Mitveranstalter der überregional ausgerichteten Veranstaltung. Die Umweltministerin des Landes Baden-Württemberg, Tanja Gönner wird die Tagung eröffnen und die Erfolge und Herausforderungen bei der Aufbereitung von Bauabfällen in Baden-Württemberg hervorheben. In Baden-Württemberg wurden 2008 rund 8,1 Mio. t Bauschutt aufbereitet. Das sind 20% mehr als 2006. Drei Tonnen Bauabfälle wie Bodenaushub, Bauschutt und Straßenaufbruch fallen jährlich pro Bundesbürger an. Dies sind drei Viertel des gesamten Abfallaufkommens. Doch der Großteil dieses „Abfalls“ muss nicht auf kostbarem Deponieraum enden, sondern kann wieder verwertet werden. In Deutschland sind dies bereits 80%. Die Landesregierung von Baden-Württemberg will diese Quote mit dem Projekt „Abfall als Ressource“ noch erhöhen. Der Bund plant eine entsprechende Ersatzbaustoffverordnung.

Info: <http://www.iste.de> | <http://www.qrb-bw.de>

„Gesteinsindustrie mit Zukunft!“

Nachdem im vergangenen Jahr die Steinexpo der zentrale Treffpunkt der Baustoffindustrien war, findet am 28. und 29. Oktober das Forum Miro 2009 (Mineralische Rohstoffe, Kies/Sand/Naturstein) statt, und zwar wieder im Maritim Hotel und Congress-Center Würzburg. Als bedeutendste Kongress- und Ausstellungsveranstaltung für die gesamte Gesteinsindustrie wird das Forum als die praxisnahe Kommunikationsplattform vom Bundesverband Mineralische Rohstoffe e.V. (MIRO), Köln, durchgeführt. Die Veranstaltung steht in diesem Jahr unter dem Motto: „Gesteinsindustrie mit Zukunft!“. Integriert in das Forum ist erstmals auch die Mitgliederversammlung des Verbandes. Bei diesem Forum steht wiederum die Informationsvermittlung und der Erfahrungsaustausch im Vordergrund. Die begleitende Fachausstellung ergänzt den Kongress, ein attraktives Rahmen- und Begleitprogramm komplettiert die Veranstaltung.

Info: <http://www.bv-miro.org>

Entsorga-Enteco 2009: Rohstoffwirtschaft im Fokus

„Rohstoffwirtschaft der Zukunft“ ist eines der Themen der Entsorga-Enteco - der internationalen Fachmesse für Kreislaufwirtschaft und Umwelttechnik – vom 27. bis 30. Oktober 2009 in Köln. Denn die Kreislaufwirtschaft hat sich längst zu einem unentbehrlichen Lieferanten von Sekundär-Rohstoffen für die produzierende Wirtschaft entwickelt. Mehr als zwei Drittel der Siedlungsabfälle wiederverwertet, dazu vier Fünftel aller Bau- und Abbruchabfälle, hierdurch Importe von Primär-Rohstoffen im Wert von fast vier Milliarden Euro ersetzt, bis zu 90 Prozent Energie bei der Erzeugung neuer Produkte gespart und die CO₂-Emissionen um 46 Mio. t vermindert. Diese Bilanz am Beispiel der Bundesrepublik Deutschland verdeutlicht eindrucksvoll: Die heutige Abfall- und Kreislaufwirtschaft versorgt die Wirtschaft mit wertvollen Sekundär-Rohstoffen, schon so knappe Primär-Ressourcen und ist zugleich gut fürs Klima. Dabei nimmt die Bundesrepublik europaweit eine Spitzenposition ein. Die durchschnittliche Recycling-Quote aller 27 EU-Mitgliedsstaaten liegt derzeit nur bei rund 36 Prozent. Die Europäische Umweltagentur (Kopenhagen) erwartet jedoch, dass bis 2020 EU-weit über zwei Drittel der Siedlungsabfälle stofflich oder thermisch verwertet werden. Hauptantrieb für diese Entwicklung waren in den letzten Jahren weniger gesetzliche Vorgaben. Maßgeblich waren eher drastische Preissteigerungen auf den Weltmärkten für primäre Rohstoffe – ausgelöst durch die wachsende Nachfrage aufstrebender Volkswirtschaften wie China und Indien. Dies machte sowohl die Bereitstellung als auch den Einsatz von Sekundär-Material wirtschaftlich immer interessanter. 2008/2009 machen die Sekundärrohstoff-Märkte sicher vorübergehend eine schwierige Phase durch - verursacht durch eine globale Finanzkrise, die die Weltwirtschaft spürbar in Mitleidenschaft zieht.

Info: <http://www.entsorga-enteco.de>

Pollutec: Messe mit „grünem Wachstum“

Die diesjährige Auflage der Pollutec Horizons in Paris-Nord Villepinte, vom 1. bis 4. Dezember 2009 nimmt für sich in Anspruch, eine Messe mit „grünem Wachstum“ zu sein. Vor dem Hintergrund der schwachen Konjunktur stehen die Zeichen für den Umweltmarkt insgesamt gut, für einige Bereiche wird sogar ein zweistelliges Wachstum prognostiziert. Auf einer Fläche von über 50.000 m² sollen sich fast 40.000 Fachbesucher und 1.500 Aussteller zusammenfinden. Erklärtes Ziel der Messe ist es, Antworten auf neue Umweltproblematiken und -themen zu finden, wie beispielsweise Ressourcenoptimierung und -verwertung sowie Energiewirtschaft und Klimawandel, Risikovermeidung und -management sowie ganz allgemein die Umsetzung von nachhaltiger Entwicklung. So legt die kommende Veranstaltung den Fokus auf Umwelthanwendungen in den Bereichen Biotechnologie, kritische Flüssigkeiten und Membranen. Dieses Jahr wird im übrigen Nordrhein-Westfalen (NRW) zum 10. Mal mit seinem Leistungsangebot rund um die Energiewirtschaft, Abfallverwertung und Abwasseraufbereitung teilnehmen. Daneben werden sich Rheinland-Pfalz und Niedersachsen erstmalig beteiligen, Bayern wird traditionell wieder dabei sein.

Info: <http://www.pollutec.com>

Bauma 2010 erwartet hohe internationale Ausstellerbeteiligung

Nach dem offiziellen Einsendeschluss für die Anmeldeunterlagen der Aussteller zur Bauma 2010 zieht die Messe München nach eigenen Angaben eine „erfreuliche Zwischenbilanz“. Das Ausstellerinteresse sei in allen Produktbereichen so gut, so Projektleiter Georg Moller, „dass die Gesamtfläche von 540.000 m² im Hallenbereich und Außengelände bereits komplett nachgefragt ist. Besonders die Anfragen von asiatischen Erst- und Stammasstellern sind für die Bauma 2010 mehr als jemals zuvor“. Damit erwartet die Bauma 2010 nochmals einen Anstieg bei der Quote der internationalen Ausstellerbeteiligung.

Info: <http://www.bauma.de>

Terminkalender

NordBau 2009

10. bis 15. September 2009

Neumünster

Info: <http://www.nordbau.de>

Ladungssicherheit für die Recycling- und Entsorgungswirtschaft

22. September 2009

Paderborn

Info: <http://www.bvse.de>

Österreichisch-Bayerisches Baustoff-Recycling-Forum

22. und 23. September 2009

Prien am Chiemsee

Info: <http://www.baustoffrecycling-bayern.de> | <http://www.br.v.at>

9. Internationalen BBE-Fachkongress für Holzenergie

24. und 25. September 2009

Messezentrum Augsburg

Info: <http://www.bioenergie.de>

Jahreskongress des DA (Deutscher Abbruchverband)

24. bis 27. September 2009

Toulouse, Frankreich

Info: <http://www.deutscher-abbruchverband.de>

16. Euroforum Jahrestagung „Abfallwirtschaft 2009“

6. und 7. Oktober 2009

Renaissance Hotel, Köln

Info: <http://www.euroforum.de>

12. Baustoff-Recycling-Tag in der Filharmonie

14. Oktober 2009

Filderstadt-Bernhausen

Info: <http://www.iste.de>

Entsorga-Enteco

27. bis 30. Oktober 2009

Köln

Info: <http://www.entsorga-enteco.de>

Forum Miro 2009

28. und 29. Oktober 2009

Würzburg

Info: <http://www.bv-miro.org>

Jubiläumskongress und Fachausstellung

„25 Jahre Bundesgütegemeinschaft Recycling-Baustoffe e.V.“

30. November bis 1. Dezember 2009

Melia Hotel Berlin

Info: <http://www.recycling-bau.de>

Pollutec Horizons

1. bis 4. Dezember 2009

Paris-Nord Villepinte, Frankreich

Info: <http://www.imf-promosalons.de>

6. Leipziger Deponiefachtagung

„Errichtung, Stilllegung, Nachsorge und Nachnutzung von Deponien“

2. und 3. März 2010

Leipzig

Info: <http://www.kongressservice-leipzig.de>

Abbruchtagung Berlin

19. und 20. März 2010

Hotel Berlin, Berlin

Info: <http://www.asco-abbruch.de>

Bauma 2010

19. bis 25. April 2010

München

Info: <http://www.bauma.de>

Impressum

Herausgeber:

Giesel Verlag GmbH

Rehkamp 3

30916 Isernhagen,

E-Mail: vertrieb@giesel.de

Tel.: 0511/73 04-127,

Fax 0511/73 04-157

Redaktion:

BR – Fachzeitschrift für Baustoffrecycling, Abbruch, Entsorgung und Altlastensanierung

Detlev Schaefer

E-Mail: detlevschaefer@t-online.de

Tel.: 0511/44 80 32,

Fax 0511/215 31 42

BR Newsletter erscheint alle 14 Tage donnerstags. - Jahresabo: 15 Euro

BR-Abonnenten erhalten diesen Newsletter kostenlos per E-Mail.

Nachdruck nur mit Zustimmung der Redaktion.